

7.Literatur Herbst

Heidelberg

»Lesen
erleben«

PROGRAMM

16.-19. September 2021



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literatur!

Bereits zum siebten Mal findet der Literaturherbst Heidelberg statt und erweist sich als ein kulturelles Standbein, das aus dem Portfolio der Literaturstadt Heidelberg nicht mehr wegzudenken ist. Die Zugkraft dieses Festivals, das ganz im Zeichen der Literatur aus und in Heidelberg steht, lässt sich auch daran bemessen, dass es dem Literaturnetz Heidelberg e.V. trotz andauernder Pandemie und der dadurch erschwerten Bedingungen gelungen ist, erneut ein äußerst vielfältiges Programm zu ermöglichen. Es lockt mit abwechslungsreichen Formaten, die 2020 neu konzipiert worden sind aus dem Wunsch heraus, das Publikum stets mit frischen Ideen zu begeistern. Zu nennen wären etwa „Literatur und Musik“, „Heidelberg, Deine Autoren“, „Literatur und Reisen“ oder auch „Lesen erleben für Kinder“.

Die Besucherinnen und Besucher können sich 2021 deshalb freuen auf ein genre- wie generationenübergreifendes Programm, und das an vier Tagen mit rund 30 Veranstaltungen, an 17 Orten in der ganzen Stadt. Denn egal ob in Wieblingen, Neuenheim, in der West- oder Altstadt, ob in Buchhandlungen, Galerien, in der Stadtbücherei, auf einem Weinberg oder dem Wilhelmplatz: An diesen vier Tagen liegt die Literatur dem Publikum zu Füßen – und buchstäblich um die Ecke. Das Festival verdeutlicht damit nicht zuletzt noch einmal die Unverzichtbarkeit von Literatur: Sie verbindet uns mit anderen – und stiftet Anlass für Austausch und Begegnung.

Die Innovationskraft des Festivals zeigt sich aber auch daran, dass es 2021 erstmals einen Festivalthemenschwerpunkt gibt. Er lautet „Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“ und erinnert daran, dass die Liebe in mannigfachen Ausformungen des Erlebens und Fühlens schon immer integraler Bestandteil der Weltliteratur war. Das Festival folgt diesen vielfältigen Ausprägungen in unterschiedlichen Formaten und insgesamt elf Veranstaltungen: So wurden etwa Autorinnen und Autoren sowie Künstlerinnen und Künstler angeregt, sich in neu entstandenen Texten kreativ mit dem Thema Liebe auseinanderzusetzen, die Heidelberger Theaterautorin Ingeborg von Zadow zeigt noch einmal gemeinsam mit dem Carnivore-Ensemble ihr Stück „Liebe oder Leben!“.

Dass es dem Organisationsteam zudem ein ausdrückliches Anliegen war, im Rahmen dieses Themenschwerpunktes erstmals die „UNESCO-Literaturstadt“ Heidelberg und die „Rainbow City“ Heidelberg literarisch zusammenzubringen, freut mich persönlich besonders. Es unterstreicht einmal mehr, was Vielfalt bedeutet: Gleichheit, Respekt und die Möglichkeit zum Austausch auf Augenhöhe. Die Literatur kann davon ein wunderbares Lied singen: Sie führt uns – gerade dort, wo sie von der Liebe spricht – auch gesellschaftliche Vielfalt mühelos vor Augen. Gespannt darf man deshalb nicht zuletzt dem Podiumsgespräch rund um Fragen von Liebe, Schreiben und Identität entgegenblicken, welches – in Kooperation mit dem Kulturhaus Karlsruhbahnhof und dem Queerfestival – den Themenschwerpunkt abrunden wird.

Weitere Programmhöhepunkte sind zweifellos unter anderem auch die Eröffnungslesung des 7. Literaturherbst Heidelberg mit der diesjährigen Preisträgerin der Leipziger Buchmesse Iris Hanika sowie das Solokonzert der Musikerin und ehemaligen „Rainbirds“-Frontfrau Katharina Franck.

Ich wünsche allen Veranstalterinnen und Veranstaltern, beteiligten Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Publikum einen erfolgreichen, inspirierenden und bunten Literaturherbst Heidelberg 2021!

Wolfgang Erichson

Bürgermeister für Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft



Echos Kammern

Iris Hanika

Preis der Leipziger Buchmesse 2021

„Eine kluge, witzige und wüste Erzählkonstrukteurin“ ... selten hört man eine so phantasievolle Würdigung einer Jury über die Preisträgerin. Doch all dies trifft. So sind in Iris Hanikas neuntem Roman nicht nur Menschen die Protagonisten, sondern auch: die Sprache. Und die Metropolen New York und Berlin und deren Gentrifizierung. Die Liebesgeschichte zwischen der Dichterin Sophonisbe und dem viel jüngeren Doktoranden Josh variiert Hanika am griechischen Mythos von Echo, die ihrer Sprache beraubt wurde und allein die Sätze anderer wiederholen kann, und Narziss, der nur sich selbst sieht.

Iris Hanika, geboren 1962 in Würzburg, war feste Mitarbeiterin der Berliner Seiten der FAZ und führte eine Chronik im Merkur. 2006 erhielt sie den Hans Fallada Preis, 2020 den Hermann-Hesse-Literaturpreis für *Echos Kammern*. Iris Hanika hat sich intensiv mit lacanianischer Psychoanalyse auseinandergesetzt. Seit 1979 lebt sie in Berlin.

DAI Heidelberg, Sofienstr. 12

Donnerstag, 16. September 2021, 20:00 Uhr

Eintritt 9,90 €, erm. 5,90 €, DAI-Mitglieder 4,90 €

(Aufpreis an der Abendkasse)

Veranstalter: DAI Heidelberg



Bücherstube an der Tiefburg



Bücherstube an der Tiefburg • Dossenheimer Landstraße 2 • 69121 Heidelberg-Handschuhsheim
Telefon 06221/475510 • rgk@buecherstube-hd.de • www.buecherstube-handschuhsheim.de



Buchhandlung am Eichendorffplatz



Buchhandlung am Eichendorffplatz • Karlsruher Straße 50 • 69126 Heidelberg-Rohrbach
Telefon 06221/373837 • info@buchhandlung-eichendorffplatz.de • www.buchhandlung-eichendorffplatz.de

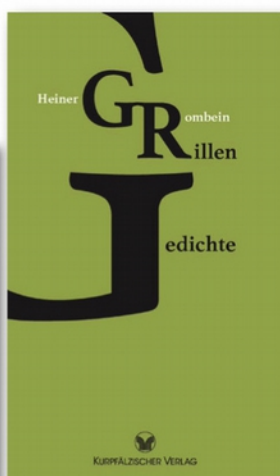
Ein Edelstein in Walter Scotts Spätwerk

Das hierzulande lange zu Unrecht vergessene Spätwerk des Autors zeigt ihn in Hochform, indem er erneut seine hohe Sprachkunst beweist.

Walter Scott
Chrystal Croftangrys Geschichte
Herausgegeben, übersetzt und mit
einem Nachwort von Michael Klein
Roman | 320 S. | Gebunden
ISBN 978-3-945424-84-1
25,00 €



Morio  Verlag



KURPFÄLZISCHER VERLAG
HEIDELBERG

„Was hält mich fest in dieser Stadt“

Literarischer Stadtpaziergang
mit der Autorin Gerhild Michel

Für die in Berlin geborene Autorin Gerhild Michel ist Heidelberg nicht nur zur Heimat, sondern früh zur Inspirationsquelle geworden. Die Stadt mit all ihrer Lebendigkeit, ihren stillen Winkeln, ihrer Wandelbarkeit und der umgebenden Naturschönheit steht im



Zentrum von zahlreichen Gedichten, die insgesamt und beständig fortschreibend Michels „Heidelberg-Zyklus“ ausmachen. Diese Lyrik, so die Autorin, „ist eine kritische Liebeserklärung“ an Heidelberg. Auf ihrem Stadtpaziergang wird sie an verschiedenen Orten aus diesen Gedichten lesen.

Heidelberger Altstadt

Treffpunkt: Löwenbrunnen vor der Alten Universität

Freitag, 17. September 2021, 16:00 Uhr

Veranstalter: Gerhild Michel, Heidelberg

Festivalthemenschwerpunkt

„Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“

Mit dem Feuerblick der Liebe

„Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“

Lesung mit Barbara Imgrund,
Sofie Morin, Elisabeth Singh-Noack



200 Jahre nach Eichendorff, der den „Feuerblick“ der Liebe beschwor, spüren drei Heidelberger Autorinnen in ihren eigenen Texten diesem brennendsten aller Gefühle nach, dessen verschiedenen Spielarten, so divers sie auch sein mögen, doch immer eines gemeinsam ist: Sie lassen niemanden kalt.

Eugen-Biser-Saal, Haus der Begegnung, Merianstraße 1

Freitag, 17. September 2021, 17:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Barbara Imgrund, Sofie Morin,
Elisabeth Singh-Noack, Heidelberg

Wovon wir reden, wenn wir von Liebe reden



Lesung mit Mitgliedern des hd-Textsalons
Astrid Arndt, Elke Barker, Elen Bergidt,
Ingrid Dietrich, Pit Elsasser, Claudia Ganter,
Marion Gottlob, Katrin Hall, Heide-Marie
Lauterer, Helga Oswald, Hans-Jürgen Pirner,
Mathias Raden, Wilfried Rumpf, Anna Stark,
Alexandra Stojanovic, Rüdiger Uckert

Wovon wir reden, wenn wir von Liebe reden. Zehn ausgeloste Textsalonler lesen ihre eigenen Geschichten zum Thema Liebe und Co.

Saal der Johannesgemeinde Neuenheim, Lutherstraße 67
Freitag, 17. September 2021, 18:00 Uhr

Veranstalter: Heidelberger Textsalon
c/o Heide-Marie Lauterer, Heidelberg

Elisabeth – Ein Abschied

Michael Buselmeier

Ungeschönt widmet sich Michael Buselmeier einem schmerzhaften Thema: der Demenz, damit auch dem Abschied. Der Ich-Erzähler beschreibt ein älteres Paar, das sich durch die Demenzerkrankung der Frau nach und nach entfremdet und seine Wurzeln verliert. Er schildert, wie die Krankheit erbarmungslos in alle Lebensbereiche eindringt und das vertraute Miteinander fundamental verändert.



Über zwölf Jahre protokolliert Buselmeier die Demenzerkrankung seiner Frau Elisabeth, beginnend mit einer Art Essay über „das fiese Alter“. Tagebuchaufzeichnungen des Erzählers und selbstreflektierende Notizen der Kranken

geben die Panik und Fassungslosigkeit beider wieder. Auf das, was mit ihnen geschieht, haben sie keine Antwort.

Michael Buselmeier wurde 1938 in Berlin geboren und wuchs in Heidelberg auf, wo er bis heute als Schriftsteller, Publizist, Herausgeber und Literarischer Stadtführer lebt. Zuletzt erschienen *Ende des Vogelgesangs* über eine Kindheit und Jugend in der Kriegs- und Nachkriegszeit sowie der Gedichtband *Mein Bruder mein Tier*. 2010 erhielt Buselmeier den Ben-Witter-Preis der ZEIT-Stiftung.

DAI Heidelberg, Sofienstr. 12

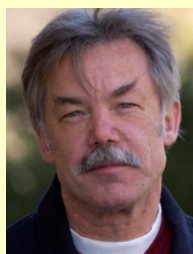
Freitag, 17. September 2021, 18:00 Uhr

Veranstalter: Morio Verlag, Heidelberg

Drei Bücher

Marlene Bach, Anne Richter
und Imre Török

In Marlene Bachs badischem Krimi „Samtschwarz“ ermittelt Hauptkommissarin Mooser in Handschuhsheim wegen eines kostbaren Füllers, im Roman „Unvollkommenheit“ von Anne Richter handeln drei Menschen in zwei Gesellschaftssystemen im Jahr 1989; und im Roman „Die Königin von Ägypten in Berlin“ nähert sich der Autor Imre Török einer Verwandten, die sich auch 1942/43 in Berlin aufgehalten hatte.



[Nachholtermin der 2020 ausgefallenen Veranstaltung]

Eugen-Biser-Saal, Haus der Begegnung, Merianstraße 1
Freitag, 17. September 2021, 19:00 Uhr
Eintritt 6 € (Spende für den „Frauennotruf Heidelberg“)

Veranstalter: Buchhandlung und Antiquariat Schöbel

Hommage an Michail Krausnick – „Starke Frauen neben berühmten Männern“

Literatur und Musik

mit Bettina Franke und Ulrich Wellhöfer



Literarische Briefwechsel - zusammengestellt und kommentiert von Michail Krausnick in seiner „Edition Absender“.

Die Schauspielerin Bettina Franke und der Verleger Ulrich Wellhöfer stellen die Briefwechsel von Goethe und Christiane Vulpius, Clara Wieck und Robert Schumann u.a. vor. Mit musikalischer Umrahmung.

Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

Freitag, 17. September 2021, 19:30 Uhr

Anmeldung erforderlich ab dem 1. September unter

Telefon (06221) 5836100

oder stadtbuecherei.information@heidelberg.de

Veranstalter: Wellhöfer Verlag, Mannheim und
Stadtbücherei Heidelberg

Rhythm and Poetry

Literatur und Musik

Philipp Herold & Björn Gögge



In welchem Raum finden Wort und Melodie zusammen? Wie lassen sich Gedichte und Klangteppiche verweben? Wie kann es gelingen Literatur und Musik zu verbinden? Diesen Fragen gehen zwei junge Künstler nach, deren Stile im Experimentieren zueinander gefunden haben: Der Heidelberger Lyriker Philipp Herold und der Berliner Musiker Björn Gögge. Nach ihrem ersten gemeinsamen Stück „Es brennt“ folgte dieses Jahr die Veröffentlichung „Von hier an“. Wie sich das anhört und was es in uns auslöst, werden wir erfahren, wenn wir uns auf das einlassen, was dort entsteht – im Zwischenraum des Ineinandergreifens.

Kulturhaus Karlstorbahnhof, Klub K

Freitag, 17. September 2021, 21:00 Uhr

Veranstalter: Philipp Herold, Heidelberg



ROTH, CHRISTOPH

Ein »Meister der Druckkunst« in Heidelberg

Das Heidelberger
Publikationsprogramm
des Inkunabeldruckers
Heinrich Knoblochtzer
1485–1495/1500

2021. 147 Seiten, durchweg
4-farbig mit 145 Abbildungen.
Geb. € 36,–
ISBN 978-3-8253-4800-7



Die Druckgeschichte der Inkunabelzeit (Drucke vor 1500) stellt einen zentralen Aspekt im literarischen Leben Heidelbergs dar. Heidelberg war zwar ein vergleichsweise kleiner Druckort, das ist aber gerade deshalb interessant, weil wenige Drucker alle Sparten bedienen mussten. Das hier untersuchte Druckprogramm von Heinrich Knoblochtzers Offizin umfasst sowohl informierende Einblattdrucke als auch umfangreiche lateinische Werke, Schulbücher und Fachliteratur wie auch Unterhaltungsliteratur und fromme Unterweisungen für ein nicht lateinisch gebildetes Laienpublikum, Beichtlehren ebenso wie volksastrologische und kalendarische Ratgeberliteratur.

Erstmals werden sämtliche 85 Titel, die im Zeitraum von 1485–1495/1500 für Knoblochtzers Druckwerkstatt nachzuweisen sind, in Themengruppen gegliedert, möglichen Auftraggeber- bzw. Rezipientengruppen zugeordnet, die Arbeit des Druckers in zahlreichen Abbildungen zur Anschauung gebracht.

Das Buch schließt damit eine wichtige Lücke in der Heidelberger und Baden-Württemberger Kultur-, Literatur- und Verlagsgeschichte.

statt im
Amazonas
dümpeln
im Buchhandel
stöbern!

schoebel@schoebel-buch.de

Buchhandlung &
Antiquariat



www.Plöck56a.de
Tel. 06221/26036



Stadtbücherei
Heidelberg

Für alle, die's wissen wollen

Stadtbücherei Heidelberg

Poststraße 15, 69115 Heidelberg

Telefonservice 06221 58-36100

eAusleihe: metropolbib.de

www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr



@stabue_heidelberg



„Meine Märchenwelt“

Märchen- und Bastelstunde für Kinder
mit Silvia Schröder



Zuhören, staunen, basteln und spielen. Anlässlich der Erscheinung ihres neuen Kinderbuches „Meine Märchenwelt“ taucht die Heidelberger Autorin Silvia Schröder gemeinsam mit den Kindern in die fantastische Welt der Märchen ein. Das Besondere am Buch und an der Lesung ist, dass die Märchen nicht nur nacherzählt werden. Zu jeder Geschichte gibt es kreative Do-it-yourself-Ideen. Und die werden ausprobiert!

Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

Samstag, 18. September 2021, 12–13 Uhr

Eintritt frei. – Anmeldung erforderlich ab dem

1. September unter Telefon (06221) 5836151

oder kinderbuecherei.information@heidelberg.de

Veranstalter: Stadtbücherei Heidelberg

„Ich fühl’s. Bach, Brause und Literatur“

Dennis Mizioch

Leila Mousavi Takieh

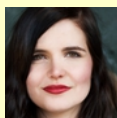
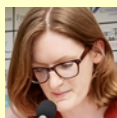
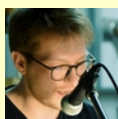
Lisa Kaldowski

Bella Bender

Christina Egerter

Laura Tuttas

Literatur. Nur anders. Unser Literaturkollektiv steht für intermediale Konzepte, für Texte an ungewöhnlichen Orten. semikolon liebt die Liebe, die Vielfalt und die Hoffnung auf eine buntere Welt. Begleitet von Lisas Klavierspiel widmen wir uns bei unserer Lesung im Haus der Begegnung allen Facetten des zutiefst menschlichen Gefühls.



Eugen-Biser-Saal, Haus der Begegnung,, Merianstraße 1

Samstag, 18. September 2021, 13:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Autorengruppe SEMIKOLON

„Liebe zu ...“

Lyrik, Kurzprosa

individuelle literarische Beiträge zu verschiedenen Subjekten und Objekten der Liebe, am Ende kollektiver Text.

Mitglieder des studentisch geprägten Dichterkreises KAMINA stellen individuelle literarische Texte zu Gegenständen und Subjekten der Liebe vor. Am Ende münden diese in einen gemeinsam zusammengestellten, kollektiven Text.



artes liberales - universitas, Mittelbadgasse 7
bei gutem Wetter draußen davor

Samstag, 18. September 2021, 14:00 Uhr

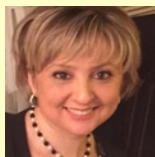
Veranstalter: Studentischer Dichterkreis Kamina,
Jonathan Wilfling

Literatur an der Straßenecke

Lesung für und von Kindern und Jugendlichen

Adriana Carcu, Juliane Sophie Kayser,
Anca Stuparu (USA), Helga Karola Wolf
und Lucia Wolf

Nach einer mittlerweile etablierten Tradition – eine Lesung vor der Buchhandlung durchzuführen, die im vergangenen Jahr den Buchhandelspreis gewonnen hat, findet die diesjährige Ausgabe der Literatur an der Straßenecke im Hinterhof der Buchhandlung Murkelei in der Plöck statt. Die Idee, Texte von und für Kinder und Jugendliche öffentlich bekannt zu machen, entspricht auch einem der Hauptthemen des Festivals. Vor dem charmanten Hintergrund der Buchhandlung lesen wir einige unserer eigenen Geschichten und präsentieren Ihnen ein oder zwei Bücher wichtiger Autoren von Kinder- und Jugendliteratur. Die Bücher sind im Laden erhältlich. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns Ihre eigenen Produktionen oder von einem Autor oder einem Buch Ihrer Wahl zu lesen.



Murkelei Kinder- und Jugendbuchhandlung, Plöck 46A
Samstag 18. September 2021, 15:00 Uhr

Veranstalter: Adriana Carcu, Heidelberg

„schuld bewusstsein“

von Sonja Weichand

Lesung mit Diskussion über Frauen im
Nationalsozialismus, Erinnerungskultur
heute



Der Roman „schuld bewusstsein“ erzählt von der jungen Nationalsozialistin Rose-Marie, die sich in den letzten Kriegsmonaten an ihre Überzeugungen klammert. Jahrzehnte später reist ihre Enkelin in die Heimatstadt der Großmutter und versucht, deren Geschichte aufzuarbeiten. Die Leben der beiden Frauen verweben sich mehr und mehr ineinander.

Sonja Weichand, geboren 1984, studierte an der Universität Würzburg Germanistik und Geschichte. Sie arbeitete als Regieassistentin und Regisseurin. Sie lebt wieder als freie Schriftstellerin in Würzburg und arbeitet als Dozentin für Literarisches Schreiben an der dortigen Universität. Neben Theaterstücken schreibt sie Gedichte, Kurzgeschichten und Satire. Im Herbst 2020 erschien ihr Debütroman „schuld bewusstsein“.

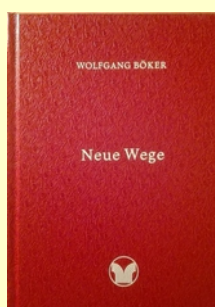
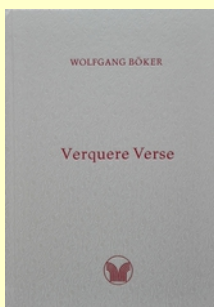
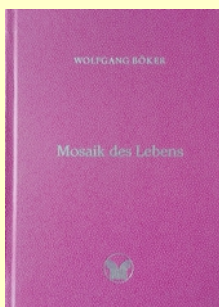
Eugen-Biser-Saal, Haus der Begegnung, Merianstraße 1
Samstag, 18. September 2021, 15:00 Uhr

Veranstalter: Sonja Weichand, Würzburg

Neue Wege und andere Gedichtbände

Lesung mit Wolfgang Böker

Kann man in hohem Alter nochmal neue Wege gehen? Genau das präsentiert Wolfgang Böker in seinen Gedichten, die sich oft auf humorvolle Weise mit Themen wie Loslassen, Aufbruch und Neuanfang beschäftigen und dennoch das bereits gelebte Leben und die Trauer um Verlorenes nicht ausblenden.



Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12
Samstag, 18. September 2021, 15:00 Uhr
Eintritt frei

Veranstalter: Kurpfälzischer Verlag Heidelberg in Kooperation mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.

Grillen

Lesung mit Heiner Grombein

STARTING WITH SIMPLE THINGS. Darf ein Band mit deutschen Gedichten mit einer englischen Titelüberschrift beginnen? Heiner Grombein erlaubt sich diese Grille.

Denn grillenhaft sind seine Gedichte, in denen es in sehr verschiedenen Tönen zirpt. Die Texte entstanden nicht zuletzt aus der Begegnung mit der Dichtung anderer Sprachen, so etwa der altgriechischen, der römischen und der italienischen Poesie.



Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12

Samstag, 18. September 2021, 16:00 Uhr

Eintritt frei

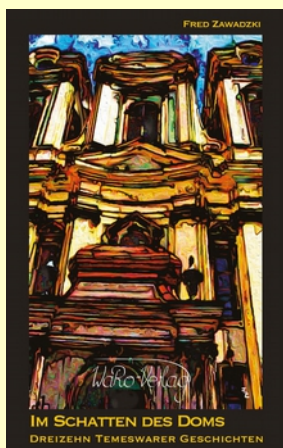
Veranstalter: Kurpfälzischer Verlag Heidelberg in Kooperation mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.

„Hör doch mal rein!“ / Bei Literatur, Musik und Wein / Kann es auch Liebe sein

Fiona Stritt, Gesang

Luigi Jordan Prudencio, Gitarre

Walter Roth, Schauspieler



Fred Zawadzki's Neuerscheinung im WaRo-Verlag, „Im Schatten des Doms“, ist eine Liebeserklärung an seine (und des Verlegers) Vaterstadt Temeswar.

Fiona Stritt und Luigi Jordan Prudencio sind Studierende der Akademie für Tonkunst Darmstadt und der Frankfurter Musikhochschule und werden in diesem Jahr den Schauspieler und Verleger Walter Roth

bei seiner Präsentation von Fred Zawadzki's Buch „Im Schatten des Doms“ musikalisch begleiten.

Dossenheim, Weinberg am Blütenweg

Samstag, 18. September 2021, 16:00 Uhr

Der Weinberg liegt 5 Gehminuten entfernt vom Wanderparkplatz „Zur Schauenburg“ an der Oberen Burggartenstraße in Dossenheim. [Straßenbahn Linie 5, Haltestelle Dossenheim Nord]

Eintritt frei.

Veranstalter: WaRo-Verlag Heidelberg

Maria Daelen – die Wieder- entdeckung einer starken Frau

Musikalische Lesung mit Maren Richter
und Pirkko Langer (Cello)

Maria Daelen (1903–1993) war eine selbstbewusste und starke Frau des 20. Jahrhunderts, die mit ihrer Persönlichkeit die Menschen in ihren Bann zog. Bereits in den 1930er Jahren war sie als Ärztin selbstständig. Sie war eine der wenigen Frauen im Bundesministerium des Innern der 1950er und 1960er Jahre und führte als Delegierte im Europarat und in der WHO die Deutschen wieder zurück in die internationale Gesundheitspolitik. Darüber hinaus lebte Maria Daelen die „Vielfalt Liebe“ besonders intensiv: Mit ihrer Geliebten, der Schweizer Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach, feierte sie die 1920er und 1930er Jahre in Berlin, mit ihrem langjährigen Lebenspartner Wilhelm Furtwängler erlebte sie die nationalsozialistische Zeit unter verschiedenen Vorzeichen.



Die Historikerin Maren Richter hat die Lebensgeschichte dieser faszinierenden Frau wiederentdeckt. Die Cellistin Pirkko Langer (Heidelberger Sinfoniker) spielt besondere Stücke, die allesamt einen engen Bezug zur bewegenden Lebensgeschichte von Maria Daelen haben.

DAI Heidelberg, Sofienstraße 12

Samstag, 18. September 2021, 16:30 Uhr

Veranstalter: Literaturnetz Heidelberg e.V. [gefördert von der Stadt Heidelberg, Amt für Chancengleichheit]

Heimat.

Zwischen allen Stühlen

Marcus Schiltewolf

im Gespräch mit Molli Hiesinger



In seinem neuen Gedichtband legt Marcus Schiltewolf eine Sammlung von berührenden Gedichten vor, die in den vergangenen zehn Jahren entstanden sind. Es sind meist relativ kurze Verse ohne Reim und Metrum. Oft verschlüsselt und rätselhaft, zum Nachdenken anstoßend, wird die Vielschichtigkeit seiner Gedichte erspürbar. Sie stellen heimatliche Landschaften vor, sie reflektieren die Widersprüche des Alltags und das Verhältnis von Kindern und Eltern, am Ende stehen sehr konkrete Liebesgedichte.

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12

Samstag, 18. September 2021, 17:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Kurpfälzischer Verlag Heidelberg in Kooperation mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.

Liebeslyrik im Wandel der Zeit

Workshop mit Ulrike Wälde

Mittelpunkt dieses Workshops bilden unterschiedlichste Liebesgedichte von Goethe bis Celan und Mascha Kaléko. Nach einigen Zungenbrechern, Artikulations- und Atemübungen, wenden wir uns als Interpreten diesen besonderen Kunstwerken zu und machen dabei erstaunliche Erfahrungen.



Ulrike Wälde, freiberufliche Sprecherin sowie Dozentin in der Erwachsenenbildung und der Sprachförderung von Kindern, ist zugleich hervorgetreten durch dichterische Rezitationsprogramme und Balladenabende.

Aurum, Untere Neckarstraße 68

Samstag, 18. September 2021, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr 20 €

Anmeldung unter Telefon (06221) 136247
oder ulrike.waelde@gmx.de

Veranstalter: Ulrike Wälde, Heidelberg

Wenn's die Träume nicht gäb' und die Liebe nicht

Chris von Burkersroda

und Alexander Rajcsányi

musikalisch begleitet vom Quintett

„Unsere Musik für euch“



In Lyrik und Prosa feiern die Autoren das Leben allgemein, insbesondere dabei die Liebe vom Entstehen über die Erfüllung bis hin zum Verlust. Eine bunte Mischung aus Heiterkeit und Ernst. Musikalisch interpretiert die Liebe das Quintett „Unsere Musik für euch“.



Markushaus, Rheinstraße 29/1 (Rohrbach)

Samstag, 18. September 2021, 17:00 Uhr

Eintritt frei. – Benefizveranstaltung für das Projekt der Diakonie „Schulranzen für Janne“. Um Spenden wird gebeten.

Veranstalter: Chris von Burkersroda, Dossenheim

Der Weltuntergang

Bühnenstück, vorgestellt von Florian Schmidgall, Molli Hiesinger und drei Schauspielern der Theatergruppe „Vogel-frei“ des Germanistischen Seminars

Vorgestellt wird das Buch „Der Weltuntergang“ des jüdischen Autors Jura Soyfer, ein Theaterstück von 1936, das auf humorvolle und kluge Weise die Mentalitäten und Stimmungen der Zwischenkriegszeit im Wien der 1930er Jahre darstellt. Die Erde ist krank – sie hat Menschen! Deswegen wird von der Sonne und den anderen Planeten der Komet Konrad losgeschickt, um auf die Erde einzuschlagen. Die Menschen gehen mit dem drohenden Weltuntergang ganz unterschiedlich um. Im Kurpfälzischen Verlag ist im November 2020 dieser hochaktuelle Text wieder verlegt worden.



Eugen-Biser-Saal, Haus der Begegnung, Merianstraße 1
Samstag, 18. September 2021, 18:30 Uhr
Eintritt frei

Veranstalter: Kurpfälzischer Verlag Heidelberg

„Vielfalt Liebe.

Vielfalt Literatur“

Podiumsgespräch und Lesung mit

Sabine Brandl (Autorin, Herausgeberin),

Dr. Stefan Hölscher (Autor, Managementberater, Coach),

Christoph Klimke (Autor, Dramaturg),

Sofie Morin (Autorin, Philosophin, Biologin)

Moderation: Veronika Haas (Journalistin)

Begrüßungsworte: Bürgermeister Wolfgang Erichson

„Was ist Liebe? Liebe ist, wenn man – ach was! Liebe ist Liebe“, sagte der deutsche Schriftsteller Erich Mühsam.

Wo Literatur von der Liebe erzählt, erzählt sie seit jeher auch von Vielfalt, und nahezu mühelos macht sie dabei die oftmals verblüffende Gleichheit menschlichen Erlebens und Fühlens erfahrbar. – Über die Vielgestaltigkeit von Liebe, von Identität und Schreiben diskutieren vier Autoren und Autorinnen und nehmen dabei auch kulturpolitische und gesellschaftliche Fragestellungen in den Blick. Im Rahmen des Podiumsgesprächs geben sie überdies Kostproben aus eigenen Texten rund um die Liebe.



Kulturhaus Karlstorbahnhof

Samstag, 18. September 2021,

18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Veranstalter: Eine Kooperation zwischen Literaturherbst Heidelberg und Kulturhaus Karlstorbahnhof, Queerfestival [Gefördert von der Stadt Heidelberg, Amt für Chancengleichheit]



Solokonzert

mit Katharina Franck –
Sängerin, Songwriter, Autorin

Es ist ihre immense Vielfältigkeit, ihre Authentizität und unermüdliche Schaffenskraft, mit der Katharina Franck seit nunmehr rund drei Jahrzehnten das Publikum begeistert – sei es mit den Rainbirds, sei es als erfolgreiche Solokünstlerin mit gesungenen oder gesprochenen Popsongs, sei es als Autorin von zahlreichen Hörspielen oder in Zusammenarbeit mit dem „Club der Toten Dichter“ bei der Vertonung von Rilke- und Fontane-Gedichten. In ihren rund 17 Alben dichtet die Musik und klingt die Sprache, letztlich entsteht ein Gesamtkunstwerk, das den Hörer stets mit auf eine Reise nimmt. Immer wieder führt diese Reise auch rund um die Liebe in all ihren Facetten. Ob in Brieffragmenten, Momentaufnahmen, gesungenen wie gesprochenen Prosastücken, ob erste Begegnungen oder Abschiede, ob tiefe Zuneigung oder Neuanfang: Katharina Francks Liedtexte sind expressiv und sinnlich, wortgewaltig und sanft zugleich. Bei ihrem Solokonzert wird sie

Songs aus verschiedenen Alben – darunter auch „Zeitlupenkino“ und „Musik! Musik!“ – spielen.

Kulturhaus Karlstorbahnhof

Samstag, 18. September 2021, 20:00 Uhr

Eintritt „zahl was Du kannst“

Veranstalter: Eine Kooperation zwischen Literaturherbst Heidelberg und Kulturhaus Karlstorbahnhof, Queerfestival [Gefördert von der Stadt Heidelberg, Amt für Chancengleichheit]



DIE LITERATUR OFFENSIVE

SEIT 1989

Seit 1989 vereint die **Literatur-Offensive** (LitOff) Autorinnen und Autoren aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Schreibenden bedienen sich vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten und verbinden auch andere Kunstrichtungen wie Internet-Präsentation, Hörspiel, Performance, Musik und Kabarett mit Literatur.

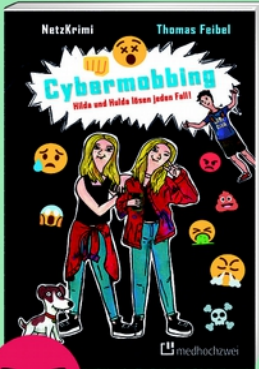


Ziel der Gruppe ist die Weiterentwicklung der Literaten durch Zusammenwirken und Ergänzen, inzwischen mit einem reichhaltigen Erfahrungsschatz aus über 30 Jahren. Unser literarisches Programm ist so vielfältig wie die Mitglieder der Literatur-Offensive.

Sie schreiben eigene Texte und möchten sich mit Gleichgesinnten austauschen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, lernen Sie uns kennen!

Die Literatur-Offensive
Leimer Straße 12
69126 Heidelberg

www.litoff.de
buero@litoff.de
06221/166559

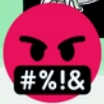


Thomas Feibel/Tina Römer
NetzKrimi: Hilda & Hulda lösen jeden Fall!
Band 1: Cybermobbing

ca. 100 Seiten. Softcover. € 9,99.
 ISBN 978-3-86216-841-5



Spannender Mitmachkrimi mit Rätseln zur Schulung der Medien- und Lesekompetenz.
Inkl. Begleitmaterial zum Thema Cybermobbing für den Schulunterricht mit Kindern zwischen 8 und 13 Jahren.



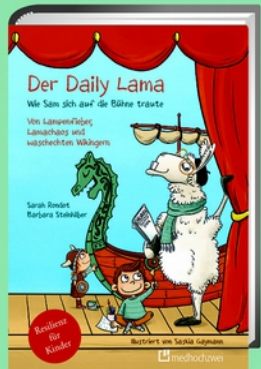
Sonja Marschall
Mateo und die Körperpolizei
 Ein Kinderbuch über Allergien
 40 Seiten. Hardcover. € 19,99.
 ISBN 978-3-86216-810-1



Das Bilderbuch thematisiert viele Fragen und Sorgen, die Kindern im Umgang mit langen, chronischen Erkrankungen, wie beispielsweise Allergien, begegnen.



Sarah Rondot/Barbara Steinhilber
Der Daily Lama
 Wie Sam sich auf die Bühne traute –
 von Lampenfieber, Lamachaos und waschechten Wikingern
 142 Seiten. Hardcover. € 24,99.
 ISBN 978-3-86216-789-0



Aufregende Abenteuergeschichte mit hilfreichen, fundierten **Tipps und Übungen zum Thema Resilienz.**

„Mist, die versteht mich ja!“

Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen

Florence Brokowski-Shekete

Moderation Danijel Cubelic



„Ein Mensch mit einer anderen Hautfarbe muss einfach woanders herkommen, die Sprache nicht verstehen und auch sonst kulturell anders gestrickt sein. Anders kann es einfach nicht sein, sonst würde das Weltbild einiger erschüttert.“

Florence Brokowski-Shekete wird in Hamburg als Kind nigerianischer Eltern geboren und wächst bei einer deutschen Pflegemutter in Buxtehude auf, bis ihre leiblichen Eltern sie mit nach Nigeria nehmen. Dort fühlt sich die Neunjährige gänzlich fremd. Mithilfe einer Lehrerin kehrt sie nach Deutschland zurück. Heute lebt sie selbst als Lehrerin in Heidelberg und ist die erste deutsche schwarze Schulamtsdirektorin. Daneben hat sie eine Agentur für interkulturelle Kommunikation gegründet. – Der Spiegel-Bestseller „Mist, die versteht mich ja!“ ist die Lebensgeschichte einer starken Frau: In ihrer Autobiografie beschreibt die Autorin die Erlebnisse einer schwarzen Deutschen, den schmalen Grat zwischen humorvoll geschilderten Anekdoten und unschönem Alltagsrassismus, zwischen Integration und Identitätsfindung.

DAI Heidelberg, Sofienstraße 12

Sonntag, 19. September 2021, 11:00 Uhr

Veranstalter: Literaturnetz Heidelberg e.V.

Die NACHT

im Lichte der Poesie

Nachtgedichte zu Flötenmusik

Rezitation:Ulrike Wälde

Flöte: Berthild auf dem Kampe

„... ernste, milde, träumerische, unergründlich süße Nacht“

Nikolaus Lenau

Unsere musikalische Rezitation nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Nacht. Die andere, dunkle, rätselhafte Seite des Tages wird hier beleuchtet. Sie hören von Erlebnissen unterschiedlichster Dichter, von der Dämmerung bis zur monderhellten Nacht und tauchen ein in stimmungsvolle Musik.



LUKAS-Kirche, Dammweg 17 (Wieblingen)

Sonntag, 19. September 2021, 11:15 Uhr

Eintritt/Richtsatz: 15/10 €

Veranstalter: Ulrike Wälde und Berthild auf dem Kampe,
Heidelberg

Was wir schreiben. Werkstattberichte.

Vielfalt Literatur.

Adriana Carcu , Barbara Imgrund,
Claudia Schmid, Marion Tauschwitz



Vier Autorinnen geben Kostproben aus ihren Texten, die frisch erschienen oder gerade im Werden sind, und tauschen sich über den Entstehungsprozess ihrer Werke und über ihr Schreiben aus.

GEDOK Galerie, Römerstraße 22

Sonntag, 19. September 2021, 14:00 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

Veranstalter: GEDOK Heidelberg, Fachbereich Literatur

Festivalthemenschwerpunkt

„Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“

Literarische Lounge

Die Liebe zur Vielfalt der Literatur

Autorinnen und Autoren
der Literatur-Offensive

Wenn es nicht nur im Glas prickelt, sondern dank der Autorinnen und Autoren der Literatur-Offensive Heidelberg auch auf der Bühne, ist es wieder Zeit für die Literarische Lounge. Die Autorengruppe präsentiert neue Texte voller Humor, Spannung, Tiefe und Esprit. Dazu wird erfrischender Sekt gereicht.



Montpellier-Haus, Kettengasse 19

Sonntag, 19. September 2021, 15:00 Uhr

Eintritt, Getränke und Chips frei

Veranstalter: Die Literatur-Offensive e.V.,
c/o Lothar Seidler, Heidelberg

Szenische Lesung am Bücherregal

Ramona Ambs



Lesung am Rohrbacher Bücherregal. Als Lektüre dienen Zufallsfunde aus dem öffentlichen Bücherregal und eigene Werke.



Öffentliches Bücherregal, Altes Rathaus Rohrbach

Sonntag, 19. September 2021, 15:00 Uhr

(bei Regen entfällt die Veranstaltung)

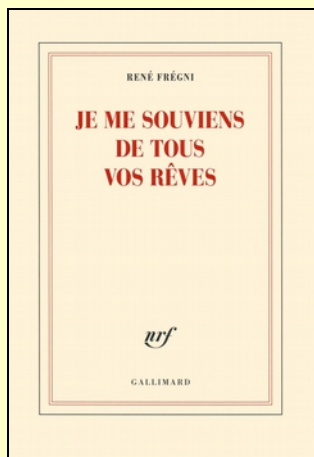
Veranstalter: Kurpfälzischer Verlag in Kooperation mit dem Rohrbacher Punker e.V., Heidelberg

„Je me souviens de tous vos rêves“ – Wanderungen in der Provence

von René Frégni

Autor- und Buchpräsentation mit Ulrike Frank (dt.) und Arnaud Lieb (franz.)

René Frégni, geb. 1947 in Marseille, lebt und schreibt in Manosque, Haute Provence. In seinem essayistisch aufgebauten Roman von 2015 schildert der „écrivain-flaneur“ die karge Schönheit seiner provenzalischen Heimat und anrührende Wesenszüge ihrer Bewohner. „Je me souviens de tous vos rêves“ ist bisher nicht auf Deutsch erschienen und wurde von der Germanistin Ulrike Frank aus privatem Interesse übersetzt. Sie ist fasziniert von der poetischen Kraft und heiteren Besinnlichkeit der Texte eines bei uns kaum bekannten Autors und möchte diese Begeisterung mit dem Heidelberger Publikum teilen.



Montpellier-Haus, Kettengasse 19

Sonntag, 19. September 2021, 18:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.,
Heidelberg

Liebe oder Leben! (UA)

Eine Komödie in 6 Akten nach einem historischen Wanderbühnenstück von Ingeborg von Zadow

Die Königin von England hat noch eine Rechnung offen und zieht mit ihrem Heer gegen den König von Schottland. Da sich die Kämpfe hinziehen, schlägt der Prinz von England vor, sich mit dem König von Schottland zu duellieren, verliebt sich aber kurz vorher unsterblich in dessen Tochter. Um die kriegерische Auseinandersetzung ihrer Eltern zu verhindern, müssen sich die beiden nun allerhand einfallen lassen.



Wilhelmsplatz (Weststadt)

Sonntag, 19. September 2021, 19:00 Uhr

VVK: 18/10 €; AK: 22/10 €

Karten unter WANDERBUEHNE.com

Veranstalter: Theater Carnivore®, IHKKG e.V.

Psst!

In Heidelberg findet Literatur ganzjährig Stadt,
auch jenseits des Literaturherbsts Heidelberg.

Haben Sie Interesse am regelmäßigen **Newsletter**, in dem wir Sie über literarische
Veranstaltungen in Heidelberg informieren? Dann schreiben Sie eine kurze
E-Mail an das Kulturamt unter: **unesco.creative.city@heidelberg.de**

Weitere Informationen zum Literaturprogramm in der
UNESCO-Literaturstadt Heidelberg auch auf
www.cityofliterature.de und  **Literaturstadt Heidelberg**

Donnerstag 16. September 2021		
20:00 h	Eröffnung des 7. Literaturherbstes Iris Hanika, „Echos Kammern“	DAI, Saal
Freitag 17. September 2021		
16:00 h	Literarischer Spaziergang durch die Altstadt	Universitätsplatz
17:00 h	Mit dem Feuerblick der Liebe	Haus der Begegnung
18:00 h	Lesung Heidelberger Textsalon	Saal Johannesgemeinde
18:00 h	Buselmeier, „Elisabeth“	DAI, Saal
19:00 h	Drei Bücher (Bach / Richter / Török)	Haus der Begegnung
19:30 h	Hommage an Michail Krausnick	Stadtbücherei
21:00 h	Herold/Gögge, Rhythm and Poetry	Karlstorbahnhof
Samstag 18. September 2021		
12:00 h	Schröer, „Meine Märchenwelt“	Stadtbücherei
13:00 h	Semikolon, „Ich fühl's“	Haus der Begegnung
14:00 h	Kamina liest Lyrik und Prosa	Artes liberales
15:00 h	Lesung für Kinder und Jugendliche	Buchhandlung Murkelei
15:00 h	Weichand, „schuld bewusstsein“	Haus der Begegnung
15:00 h	Böker, Neue Wege	Museum Haus Cajeth
16:00 h	Grombein, Grillen	Museum Haus Cajeth
16:00 h	„Hör doch mal rein!“	Weinberg Dossenheim
16:30 h	M. Richter, „Maria Daelen“	DAI, Saal
17:00 h	Schiltewolf, „Heimat“	Museum Haus Cajeth
17:00 h	Liebeslyrik Workshop	aurum, Untere Neckarstraße
17:00 h	Wenn's die Träume nicht gäb'	Markushaus
18:30 h	„Der Weltuntergang“	Haus der Begegnung
18:30 h	Podiumsgespräch „Was ist Liebe?“ (Einlass ab 18 Uhr)	Karlstorbahnhof
20:00 h	Konzert Katharina Franck	Karlstorbahnhof

Sonntag 19. September 2021

11:00 h	F. Brokowski-Shekete, „Mist, die ver- steht mich ja!“	DAI, Saal
11:15 h	Die Nacht im Lichte der Poesie	Lukas-Kirche Wiebl.
14:00 h	Was wir schreiben	GEDOK-Galerie
15:00 h	Lesung am Bücherregal	Altes Rathaus Rohrb.
15:00 h	Literarische Lounge	Montpellier-Haus
18:00 h	Frégny, Wanderungen	Montpellier-Haus
19:00 h	Liebe oder Leben	Wilhelmsplatz

Corona: Hinweise und Maßnahmen

Die Gesundheit unserer Festivalbesucher, der Autoren, Künstler und Mitveranstalter hat für uns höchste Priorität. Für einige unserer Veranstaltungen ist daher eine Vorabanmeldung obligatorisch, beachten Sie bitte die jeweiligen Hinweise in unserer Online-Programmorschau. Wir bitten Sie, möglicherweise aktualisierte Hinweise bezüglich Schutzmaßnahmen, Hygieneregeln und Vorabanmeldungen ab dem 1. September auf unserer Homepage, Facebook oder Instagram aufmerksam zu verfolgen.

Auf all unseren Veranstaltungen – in geschlossenen Räumen wie auch im Freien – gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen: Wir bitten Sie, vor, während und nach einer Veranstaltung Abstand zu halten, wir bitten Sie, vor und nach einer Veranstaltung wie auch in anderen Situationen, die – etwa beim Ausschank von Getränken – besondere Corona-Vorsichtsmaßnahmen erfordern, einen Mund- und Nasenschutz (FFP2- oder medizinische Maske) zu tragen und die Hygieneregeln zu beherzigen.

Bitte beachten Sie, dass bei unseren Veranstaltungen nach §6 Abs. 1 CoronaVO vor Ort eine Registrierung unter Angabe der persönlichen Daten notwendig ist. Die Daten werden vier Wochen lang gespeichert und anschließend gelöscht. Auch bitten wir bei allen Veranstaltungen im Rahmen des Literaturherbst Heidelberg um die Vorlage eines tagesaktuellen negativen Corona-Schnelltests, eines Impfnachweises oder eines Nachweises einer kürzlich überstandenen Corona-Infektion.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Lassen Sie uns gemeinsam einen wunderbaren Literaturherbst Heidelberg 2021 erleben!

Die Einzelveranstalter sind für Form und Inhalt ihrer Darbietungen allein verantwortlich.

Redaktionsschluss/Termine 30.8.2021, Änderungen vorbehalten

Bildnachweise: S. 2 Steffen Diemer; S. 4 Alberto Novelli; S. 7 Christian Buck; S. 8 Barbara Imgrund; S. 9 Steven Stojanovic; S. 10 Friederike Hentschel; S. 11 privat, Christian Buck, privat; S. 12 Kästel, Wellhöfer Verlag; S. 13 Leah Kratschmann, Anna-Lisa Konrad; S. 16 Christiane Engel; S. 17 alle privat; S. 19 Richard Wayne, privat, Alain Barbero, privat; S. 20 Nico Manger; S. 22 privat; S. 25 privat; S. 26 Mattes Verlag; S. 27 alle privat; S. 30 Zippo Zimmermann; S. 34 Tania Valerien; S. 35 privat; S. 36 Richard Wayne, Sabine Arndt, Jürgen Schmid, privat; S. 37 Wolfgang Bauer; S. 38 privat, Mattes Verlag.

Der **7. Literaturherbst Heidelberg** versteht sich als Lese-fest, das Stadt, Leser und Literatur auf eine offene und kom-munikative Art zusammenbringt – daher auch das Motto „Lesen erleben“. Heidelbergs Altstadt mit den benachbar-ten Stadtteilen wird zum Erlebnisraum für Literatur in ihren vielfältigen Formen. Schüler, Studenten, Theatergruppen, Gästeführer, Autoren, Verleger und Musiker gestalten ein viertägiges Programm, das vom „Literaturnetz Heidelberg e.V.“ initiiert und koordiniert wurde.

Das Besondere am **Literaturherbst Heidelberg**: eine Viel-zahl der Akteure kommt aus Heidelberg und Umgebung. Damit stellt das Festival einen weiteren Baustein des ständig wachsenden Projekts City of Literature dar. Im Programm finden sich als Angebote Lesungen für Kinder, literarisch-musikalische Performances, Stadtspaziergänge, Podiumsgespräche u.v.m. Abwechslungsreiche Formate ermöglichen einen genreübergreifenden Literaturgenuss, der dieses Jahr außerdem unter dem Festivalthemenschwer-punkt „Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“ steht.

www.literaturherbstheidelberg.de

Der Literaturherbst ist initiiert vom Verein
„Literaturnetz Heidelberg e.V.“ (gemeinnützig)
Spenden sind willkommen
IBAN DE38 6709 2300 0033 2792 48



Der Literaturherbst wird gefördert durch

 **Heidelberg**

stadtwerke
heidelberg 



NEU
START
KULTUR


HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank